

V o r w o r t.



Mein achtbarer Verleger hatte zwölf sehr hübsche Zeichnungen, jede den Charakter eines Monats vorstellend, in Kupfer stechen lassen. Er wünschte zu diesen netten, in einem eigenen Geiste aufgefaßten Bildern einen passenden Text, und somit ein Bilderwerk in Verlag zu erhalten, das sich durch Mannigfaltigkeit des belehrenden Inhalts zu einer gleich unterhaltenden, wie nützlichen Lectüre für die Jugend gebildeter Stände eignen würde.

Die Aufgabe war nicht ganz so leicht; denn so ausgezeichnet schön die Bilder auch waren, so treffend sie den Charakter und die Eigenheiten jedes Monats versinnlichten: so schwer war es auf der andern Seite, in ihnen Anregung und Stoff zu Erzählungen und Aufsätzen zu finden, welche für jede jugendliche Altersstufe, selbst die reifere nicht ausgeschlossen, Interesse und Belehrung geben. Ich habe nach meinen Kräften und mit allem Fleiße, den Wunsch des

mir befreundeten Verlegers zu erfüllen gesucht; und ich trage die begründete Hoffnung in mir, daß das vorliegende Buch, nicht bloß der Schönheit seiner Bilder, sondern auch der Zweckmäßigkeit und glücklichen Auswahl des Textes willen, den Beifall verständiger Aeltern und Erzieher finden werde.

Ich habe mir dabei selbst noch die Aufgabe gestellt, in die Tendenz des Ganzen Einheit, in die Darstellung Wahrheit zu bringen, und mit dem Abwechselnden und Mannigfaltigen überall das Belehrende und für Herz und Sittlichkeit Einflußreiche zu verbinden. Wie weit dieser gewiß innige Vorsatz in der Ausführung gelungen, wird die Stimme billiger und gerechter Richter beurtheilen; und was meine lieben jungen Leser betrifft, so dürfen sie mit Liebe und Vertrauen ein Buch in die Hand nehmen, das nicht die Speculation, sondern allein der Gedanke eines ihrer bewährtesten Freunde, Nützliches und Gutes zu fördern, in die Welt gesandt hatte.

Wien, am 31. December 1834.

Der Verfasser.